

Milchige Beläge bei Isoliergläsern

Milchige Aussenbeläge auf Isoliergläsern

Milchige Aussenbeläge auf Isoliergläsern kommen vor allem in den Übergangszeiten im Frühling und im Herbst vor. Die Ursache liegt in den verschiedenen Ausdünstungen der Baumaterialien.

Beschreibung und Analyse

Isoliergläser weisen einen wiederkehrenden Belag auf, welcher durch eine Reinigung problemlos entfernt werden kann, aber nach kurzer Zeit wieder sichtbar wird.

Bei dieser Verunreinigung handelt es sich gemäss Untersuchungen der EMPA (Prüfbericht Nr. 415 681 vom 22. 12. 2000) um einen Niederschlag, welcher mit den üblichen Verschmutzungen, die in der Luft enthalten sind, angereichert ist. Durch die Ausdünstungen der verschiedenen Baumaterialien bildet sich auf dem Glas eine Art Haftgrund, der diese Verschmutzung begünstigt. Unterhalb der Beschriftungsetikette ist die Verschmutzung wesentlich geringer, da sich kein «Haftgrund» bilden kann.

Ein solcher Niederschlag ist vor allem sichtbar bei entsprechender Witterung, d. h. bei hoher relativer Luftfeuchte und/oder bei hohem Staubgehalt der Luft. Es liegt somit kein Mangel am Glas vor, da Umwelteinflüsse die Ursache des Problems sind. Durch regelmässiges Reinigen reduziert sich die Staubanfälligkeit, sodass sich kaum mehr Umweltschmutz auf der Scheibe niederlässt.

